



8 Tage / 7 Nächte
ca. 295 Radkilometer

Tourencharakter 

Unterwegs auf Radwegen und verkehrsarmen Nebenstraßen. Die ersten beiden Etappen überwiegend flach, danach eher hügelig, teils längere Steigungen. Etwas Verkehr bei Stadtein- und -ausfahrten.

Anreiseternine SA 01.04. – 07.10.

Saison 1: 01.04. – 14.04. | 30.09. – 07.10.

Saison 2: 15.04. – 12.05. | 09.09. – 29.09.

Saison 3: 13.05. – 08.09.

Sondertermine auf Anfrage!

Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Turin
- Flughafen Turin oder Mailand
- Garage, ca. EUR 15,-/Tag

Preise

Buchungscode	IT-PIRTT-08X
Saison 1	999,-
Saison 2	1.079,-
Saison 3	1.149,-
Zuschlag EZ	429,-
Leihrad	99,-
Leihrad-PLUS	159,-
Elektrograd	239,-

3***- und 4****-Hotels

Zusatznächte

	GP	EZZ
Turin	89,-	59,-

Leistungen

Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation
- Gepäcktransfer
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- 1 Bahnfahrt Chieri – Turin inkl. Rad
- Navigations-App und GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

Piemont Rundfahrt

IM GARTEN EDEN ITALIENS.

Das Piemont – ein wahres Paradies für Feinschmecker! Fantastische Weine, Trüffel, süße Schokolade und eine raffinierte Küche locken Gourmets aus der ganzen Welt in diese Region. Liebliche Landschaften, sanfte, mit Weinreben überzogene Hügel und in der Ferne die majestätischen Alpen sorgen jeden Tag für Abwechslung. Turin, die erste Hauptstadt Italiens, versprüht französisches Flair und wird deshalb auch „kleines Paris“ genannt. In teils urchinlichen Orten schlendern Sie durch mittelalterliche Gassen, immer wieder treffen Sie auf kleine Kostbarkeiten kulinarischer, architektonischer oder kultureller Natur.

1. Tag: Anreise nach Turin

2. Tag: Turin – Pinerolo (ca. 50 km)

Auf Radwegen und Nebenstraßen zunächst entlang des Flusses Po. Am Fuß der Berge liegt der Jagdpalast von Stupinigi, das Meisterstück des Architekten Filippo Juvarra im Rokoko Stil. Durch Parks und entlang von Flüssen weiter nach Pinerolo, wo eine der bekanntesten Kavallerie-Schulen Italiens ansässig war.

3. Tag: Pinerolo – Saluzzo (ca. 45 km)

Vorbei an Obstgärten und Weinreben nach Cavour mit seiner kuriosen Burg „Rocca“, einem Moränenhügel mitten im flachen Land. Weiter über saftige Wiesen und Felder ins mittelalterliche Saluzzo.

4. Tag: Saluzzo – Bra (ca. 65 km)

Auf der heutigen Etappe liegen die Schlösser von Manta und Costigliole, ebenso Benevagienna, eine Stadt römischen Ursprungs mit archäologischen Ausgrabungen. Bra ist bald erreicht, die Hauptstadt der Gourmets. Hier wurde die Organisation „Slow Food“ gegründet.

5. Tag: Bra – Barolo – Alba (ca. 50 km)

In Pollenzo befindet sich die Universität des „Guten Geschmacks“. Nach Barolo müssen ein paar Hügel überwunden werden. Dafür entschädigt der wohl beste Wein Italiens! Natürlich laden einige Winzer zur Verkostung ein. Weiter nach Alba, weltbekannt für seinen weißen Trüffel, geht es entlang des Flusses Tanaro.



6. Tag: Alba – Asti (ca. 40 km)

Heute wird in der Region von Roero geradelt. Auf dem Weg liegen die Schlösser von Guarene und Cisterna (Museum). Übernachtet wird in Asti, einer Stadt voller Kultur. Berühmt nicht nur durch den gleichnamigen Schaumwein, sondern auch durch den bekannten Wettstreit Palio, wo – wie in der Toskana – mit Pferden um die Vorherrschaft in der Stadt geritten wird.

7. Tag: Asti – Turin (ca. 45 km + Bahnfahrt)

Auf einsamen Wegen wieder zurück zum Ausgangspunkt der Reise. Am Weg liegen kleine verschlafene Dörfer und so mancher Weinstock macht schon wieder Gusto auf ein kleines Gläschen. Spätestens in Chieri sollten Sie auf die Reise anstoßen, denn von hier geht's per Bahn zurück nach Turin.

8. Tag: Abreise oder Verlängerung